

13.08.2010

GESCHÄFTSLEBEN: Mascher macht den Käse zum Hit

Heute öffnet erster Q-Regio-Hofladen hiesigen Spezialitäten in Innenstadt / Senfverkostung

POTSDAM / INNENSTADT - Irgendwie hat alles mit Holland zu tun bei Jörg Mascher. Dabei stammt der 34-Jährige aus dem Rheinland. „Aber fast vor der holländischen Grenze“, präzisiert er schmunzelnd. Inzwischen lebt er mit Frau und zwei Kindern in Babelsberg. Heute eröffnet der diplomierte Biologe, der mit einer Ernährungswissenschaftlerin verheiratet ist, im Holländischen Viertel einen „Q-Regio-Hofladen“, den ersten seiner Art in der Innenstadt; Babelsberg hat bereits einen.

Das Schönste: Das Haus Gutenbergstraße 83 liegt im Holländischen Viertel und gehört wirklich einem Holländer, dessen Sohn über dem Laden wohnt. Der junge Ladenbetreiber arbeitet nun auch nach einem Franchisesystem eines holländischen Unternehmers, der selbst in seiner Bauernkäserei Käsespezialitäten (etwa den Uckerkaas) auf der Basis holländischen Goudas produziert, die hier künftig auch verkauft werden. In dem 60 Quadratmeter großen Laden gegenüber dem Wochenmarkt wird mit Produkten von über 50 Produzenten und Unternehmen aus der Region – allenfalls aus Mecklenburg Vorpommern werde noch was zugelassen – gehandelt. So kommen die Eier aus Beelitz, das Bio-Brot aus Berlin, die Sanddornspezialitäten aus Petzow, das Bio-Gemüse aus Dahnsdorf, Obstbrände und Havellandkeramik aus Ribbeck, Dauerwurst aus der Schorfheide, frische Hemme-Milch aus der Uckermark, Senf aus Klosterfelde.

Neben dem gebotenen frischen orange-gelben Ladenanstrich und dem Q-Regio-Grundsortiment, das umweltschonend angeliefert wird, habe er noch genug Freiheiten, seinen Laden selbst zu profilieren, sagt Mascher. Deshalb will er sich auf Käse spezialisieren. Was Kuh, Schaf, Ziege und Büffel von den heimischen Weiden so hergeben, soll über seine Theke gehen. „Aber kein Käse aus Holland“, versichert der Rheinländer, der sich hier „sehr wohl“ fühlt. Ab Herbst kommt noch Räucherfisch dazu. An Frischfleisch gibt's Wild von einem befreundeten Jäger. „Brandenburg hat eigentlich alles, was man auf dem Tisch braucht“, sagt Mascher und die „Potsdamer können stolz auf ihre schöne Stadt sein“.

Dem Wohlbefinden will der junge Unternehmer nun gern noch eins drauf setzen. Heute öffnet er von 10 bis 19 Uhr den Laden; bis mittags findet eine Senfverkostung statt. (Von Claudia Krause)



0 tweet

Ihre Meinung ist gefragt!